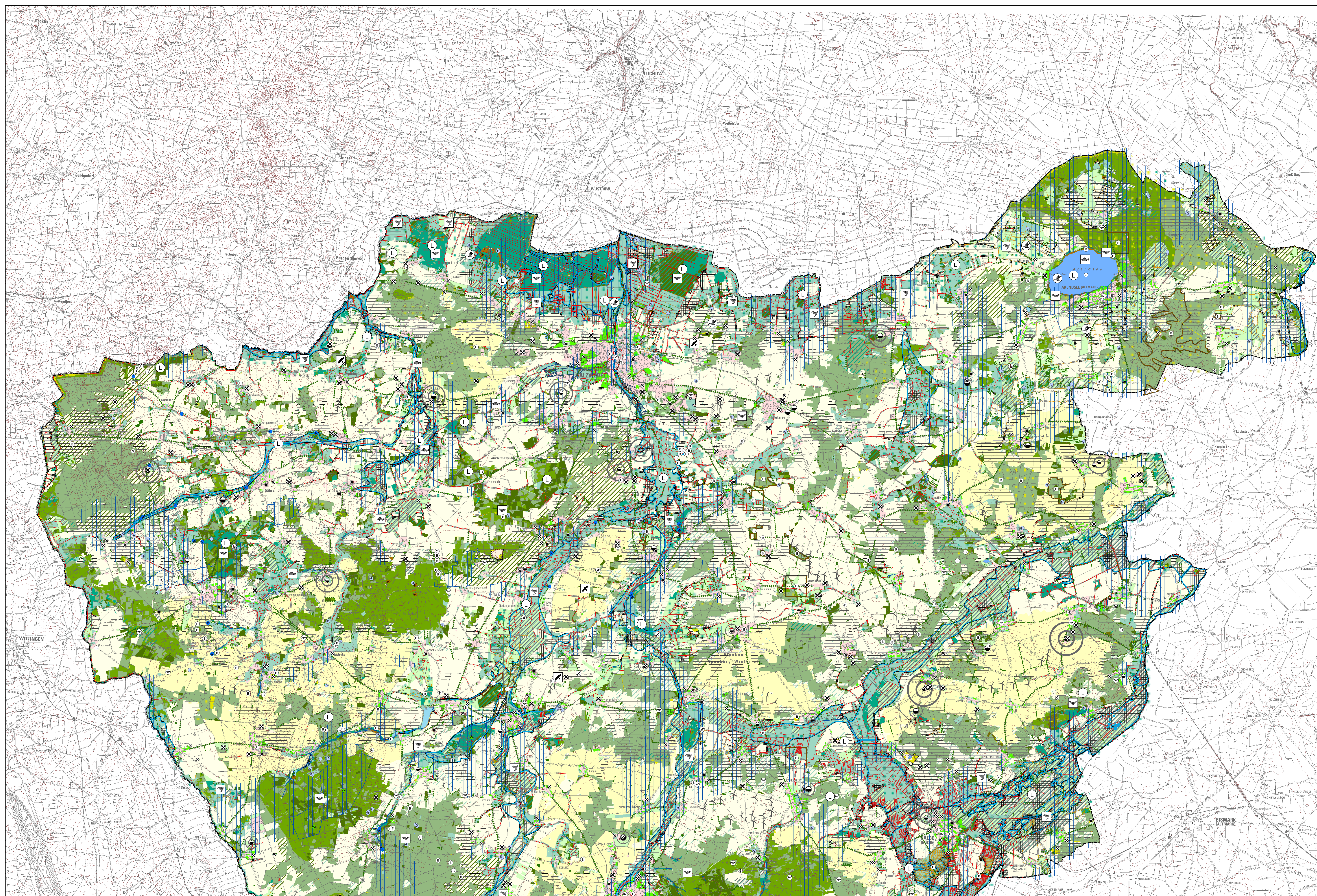




Zielkonzept Biotope

Wald

- BIE1: Erhalt naturnaher Laub- und Mischwälder und Verbesserung ihrer Biotopstruktur.
- BIE2: Erhalt und Förderung von naturnahen Bruch- und Feuchtwäldern als seltene, schutzbedürftige Lebensräume.
- BIE3: Erhalt und Förderung von naturnahen Kiefern-Trockenwäldern als seltene, schutzbedürftige Lebensräume.
- BV1: Entwicklung von naturnahen Waldbeständen zu strukturreichen Beständen heimischer Arten durch langfristigen Bestockungswandel. (nachrangig)
- BV2: Entwicklung von naturnahen Waldbeständen zu strukturreichen Beständen heimischer Arten durch langfristigen Bestockungswandel. (nachrangig)
- BV2: Vermehrung von Bruch- und Feuchtwäldern als seltene, grundwasserabhängige Lebensräume auf geeigneten Standorten.
- BV8: Aufforstung von Ackerflächen zur Verbesserung der Erholungseignung, der Luftreinigungsfunktion und des Grundwasser- und Erosionsschutzes.
- BV3: Entwicklung von Naturwaldzellen durch Unterlassen jeglicher Nutzung.

Landschaftsstrukturelemente

- BIE5: Erhalt von Streuwiesen als geschützte Biotope.
- BIE6: Erhalt von geschützten Kleinstrukturen in den Feldfluren (Hecken, Feldgehölze).
- BIE4: Erhalt von Alleen und Baumreihen als geschützte Biotope.
- BIE6: Erhalt von geschützten Kleinstrukturen in den Feldfluren (Hecken, Feldgehölze).

Grünland

- BIE7: Erhalt und Förderung von artenreichem, extensiv genutztem Grünland.
- BV5: Anstreben artenreicher Wiesen und Weiden über extensive Nutzung. (vorrangig)
- BV5: Anstreben artenreicher Wiesen und Weiden über extensive Nutzung. (nachrangig)
- BV6: Überführung von Ackerflächen in Grünland auf potentiellen Flächen der Vernässung, v.a. auf Niedermoorböden. (vorrangig)
- BV6: Überführung von Ackerflächen in Grünland auf potentiellen Flächen der Vernässung, v.a. auf Niedermoorböden. (nachrangig)
- BV7: Extensivierung der Nutzung ertragsschwacher Ackerböden durch Umwandlung in extensives Grünland oder Aufforstung. (vorrangig)
- BV7: Extensivierung der Nutzung ertragsschwacher Ackerböden durch Umwandlung in extensives Grünland oder Aufforstung. (nachrangig)

Ackerflächen

- BV4: Entwicklung einer struktur- und artenreichen Agrarlandschaft. (vorrangig)
- BV4: Entwicklung einer struktur- und artenreichen Agrarlandschaft. (nachrangig)

Moore

- BIE8: Erhalt und Aufwertung noch vorhandener Moorflächen.
- BIE8: Erhalt und Aufwertung noch vorhandener Moorflächen.

Biotop trockener Standorte

- BIE9: Erhalt von Heiden und Magerrasen als seltene, schutzbedürftige Lebensräume.
- BV11: Entwicklung von Bergbauflächen zu Lebensräumen für Arten der Gewässer, Rohbodenstandorte und Sukzessionsflächen.
- BV11: Entwicklung von Bergbauflächen zu Lebensräumen für Arten der Gewässer, Rohbodenstandorte und Sukzessionsflächen. (noch in Betrieb)

Gewässer

- BIE10: Erhalt und weitere Aufwertung naturnaher Fließ- und Stillgewässer.
- BV10: Verbesserung der Biotopstruktur an beeinträchtigten Fließgewässern und Stillgewässern.
- BIE10: Erhalt und weitere Aufwertung naturnaher Fließ- und Stillgewässer.
- BV10: Verbesserung der Biotopstruktur an beeinträchtigten Fließgewässern und Stillgewässern. (vorrangig)
- BV10: Verbesserung der Biotopstruktur an beeinträchtigten Fließgewässern und Stillgewässern. (nachrangig)
- BIE10: Erhalt und weitere Aufwertung naturnaher Fließ- und Stillgewässer. (Quellbereich)
- BIE10: Erhalt und weitere Aufwertung naturnaher Fließ- und Stillgewässer. (Kleingewässer)

Biotopvernetzung

- BV12: Anpassung der Anbaumethoden von Energiepflanzen an die Belastbarkeit des Naturhaushaltes, vor allem bei Mais.
- Flächenbedarf für Maisanbau um Biogasanlagen
 - bis 5.000 t/a (ca. 110 ha)
 - bis 10.000 t/a (ca. 220 ha)
 - bis 20.000 t/a (ca. 440 ha)
 - über 20.000 t/a (> 450 ha)

Zielkonzept Landschaftsbild und Erholung

Landschaftsräume

- LE1: Erhalt und Aufwertung eines Gebietes mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild und die landschaftsbezogene Erholung.
- Strukturelemente
- LE3: Erhalt geomorphologisch und historisch bedeutsamer Strukturen und Förderung der Zugänglichkeit. (geologisch: Steingraber, Wölfsicker und Moordammstrukturen)
 - LE3: Erhalt geomorphologisch und historisch bedeutsamer Strukturen und Förderung der Zugänglichkeit. (historisch: Windmühlen, Wassermühlen, Burgen)
 - LE4: Erhalt und Weiterentwicklung der kulturhistorischen Substanz der Altstädte in den größeren Siedlungen.

nicht dargestellte Zielthemen*: Siedlungsbereiche, Konflikte

Plangebiet

- Grenze Altmarkkreis Salzwedel

Zielkonzept Tiere und Pflanzen

Lebensräume

- AE8: Erhalt von Siedlungsfreiräumen als Lebensräume der an die Strukturen der Siedlungen angepassten Tierarten.
- AV8: Förderung charakteristischer Tier- und Pflanzenarten der ländlichen Siedlungen und sonstigen Siedlungen, insbesondere an und in Gebäuden lebende Vogel- und Fledermaus- und Besichtigung des besonderen Artenschutzes bei Bauvorhaben.
- AE2: Erhalt wertvoller Heidegebiete als Lebensraum für zahlreiche gefährdete Arten, insbesondere der landesweiten Verantwortungsart Birkenhalm.
- AE3: Erhalt von strukturreichem Feuchtwald als Lebensraum für zahlreiche gefährdete Arten, insbesondere Wiesenschnitz.
- AE4: Erhalt strukturreicher Offenlandschaften als Lebensraum für zahlreiche gefährdete Arten, insbesondere der landesweiten Verantwortungsarten Großes Mausohr, Rotmilan und Großtrappe.
- AE5: Erhalt strukturreicher Wälder als Lebensraum für zahlreiche gefährdete Arten, insbesondere der landesweiten Verantwortungsarten Mittelspecht, Moosfledermaus, Feuersalamander und Heidebock.
- AE6: Erhalt wertvoller Gewässer als Lebensraum für zahlreiche gefährdete Arten, insbesondere Bachmuschel, Edelkrebs und Fischotter und den landesweiten Verantwortungsarten Kammolch, Rotbauchunke und Elbeibler.

Besondere Arten

- AE9: Erhalt und Förderung der Populationen der wildlebenden Wölfe.
- AE10: Erhalt wertvoller Durchzugs- und Rastgebiete gefährdeter Vogelarten.
- AE11: Erhalt und Förderung der Brutfähigkeit der Wiesenweih.
- AE12: Erhalt von Winterquartieren für Fledermaus.
- AE13: Erhalt und Förderung der Verantwortungsart Heidebock.
- AE15: Erhalt und Verbesserung der Populationen der streng geschützten Pflanzen Knochentafel-Sellerie (Helleborus viridis) auf feuchten bis nassen Grünlandsandorten.

nicht dargestellte Zielthemen*: Allgemein, Verbundfunktion, Konflikte

Zielkonzept Boden

Erosion

- BE3: Erhalt und Förderung von naturnahen Kiefern-Trockenwäldern als seltene, schutzbedürftige Lebensräume.
- BV2: Vermehrung von Bruch- und Feuchtwäldern als seltene, grundwasserabhängige Lebensräume auf geeigneten Standorten.

Besondere Standorte

- BE4: Erhalt der nährstoffarmen und trockenen meist weitestgehend unversauerten Dünenstandorte als seltene Biotopformen.
- BE5: Erhalt und Verbesserung der Standortbedingungen für die gefährdeten Niedermoor- und Ammorgleyböden.
- BE6: Erhalt von Böden mit kultur- und/oder naturgeschichtlicher Bedeutung.
- BE6: Erhalt von Böden mit kultur- und/oder naturgeschichtlicher Bedeutung.

nicht dargestellte Zielthemen*: Flächenverbrauch, Ertragsfähigkeit, Nährstoffeintrag

Zielkonzept Wasser

Überschommungsgebiete

- WE2: Erhalt und Verbesserung der Retentionsfunktion in Überschommungsgebieten.
- WV4: Verminderung von Nutzungskonflikten in Überschommungsgebieten.

Stoffeinträge und Altlasten

- WV5: Vermeidung von Stoffeinträgen in das Grundwasser durch angepasste Nutzungsformen. (nachrangig)
- WV5: Vermeidung von Stoffeinträgen in das Grundwasser durch angepasste Nutzungsformen. (vorrangig)
- WV3: Vermeidung von Stoffeinträgen in die Oberflächengewässer durch angepasste Nutzungsformen. (vorrangig)
- WV3: Vermeidung von Stoffeinträgen in die Oberflächengewässer durch angepasste Nutzungsformen. (nachrangig)
- WV6: Sicherung und Sanierung von Altlastenstandorten. (vorrangig)
- WV6: Sicherung und Sanierung von Altlastenstandorten. (nachrangig)

nicht dargestellte Zielthemen*: Grundwasser, Oberflächengewässer

Zielkonzept Klima

Siedlungsbereiche

- KE2: Erhalt der Siedlungsfreiräume aufgrund ihrer bioklimatischen und lufthygienischen Funktion.
- KV4: Rückbau von Anlagen zur CO2-neutralen Energiegewinnung außerhalb der konfliktarmen Bereiche.

Klimatische Belastungen

- KV1: Verbesserung der bioklimatischen und lufthygienischen Situation belasteter Gebiete.
- KV3: Verringerung örtlicher Lärm, Geruch und Staubbelastungen. (vorrangig)
- KV3: Verringerung örtlicher Lärm, Geruch und Staubbelastungen. (nachrangig)
- KV2: Erhalt und Aufwertung von Kalt- und Frischluftbahnen für belastete Gebiete.

nicht dargestellte Zielthemen*: Klimawandel

Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzwedel

Karte E1: Naturschutzfachliches Entwicklungskonzept

Auftraggeber:
Altmarkkreis Salzwedel
Karl-Marx-Straße 16
26410 Salzwedel



Bearbeitung:
FUGMANN JANOTTA
und PARTNER
Berliner Straße 25
10823 Berlin



Stand: Mai 2018

Maßstab 1:50.000 (i.d.)

Karte 001

* nicht dargestellte Zielthemen:
Ziele, die flächendeckend gültig sind, nicht konkret verortet werden können oder durch Überlagerung von Zielen anderer Schutzgüter bereits abgedeckt sind.